

# PROJEKT KINDERORTHOPÄDIE - POCA (PEDIATRIC ORTHOPEDIC CENTER OF ASMARA)

## Reisebericht 26.10.-02.11.2016

Bei der Neukonzeptionierung des ARCHEMED-Projektes KINDERORTHOPÄDIE während meiner ersten Reise im März 2016 taten sich - erwartungsgemäss - gleich mehrere Probleme auf :

- einerseits ergab sich aus den Bedürfnissen der nicht versorgten Kinder, dass eine kinderorthopädische Behandlung weit über die chirurgische Versorgung gedacht werden muss, da der Grossteil der kinderorthopädischen Diagnosen konservativ behandelbar ist.
- andererseits wurde klar, dass eine interdisziplinäre Versorgung auf den Bereichen Physiotherapie, Orthopädietechnik, Sozialpädiatrie und Orthopädische Chirurgie gleich mehrere Zuständigkeiten auf den Plan rief, nicht zuletzt 3 verschiedene Ministerien und ihre Vertreter.

Bei der diesjährigen Herbstreise standen daher fünf Ziele im Vordergrund :

- I. Darstellung des neuen interdisziplinären Versorgungskonzeptes - Kinderorthopädie und Sozialpädiatrie (unter Leitung von Dr. Thomas Dirksen) - für Kinder mit Behinderungen aller Art gegenüber dem MoH (Ministry of Health) sowie Zusage zur zuständigkeitsübergreifenden Tätigkeit im neuen POCA
- II. Klärung und Zusicherung der Räumlichkeiten auf Ward F zur dortigen Einrichtung des POCA als zukünftige feste Anlaufstelle für behinderte Kinder
- III. Festlegung der notwendigen Baumassnahmen auf Ward F für die zukünftige Nutzung
- IV. Integration der Physiotherapie als bindendes Glied zwischen Kinderorthopädie und Sozialpädiatrie
- V. Vorbereitung des Einsatzes des chirurgischen Orthopädie-Teams im März 2016 unter der Leitung von Prof. Dr. Ludger Bernd

Ich habe mich sehr gefreut, dass wir für unser interdisziplinäres Team bei dieser Reise die auf Kinder spezialisierte Physiotherapeutin Angela Schulze-Wiehenbrauk gewinnen konnten. Gemeinsam mit der langjährig Eritrea-erfahrenen Physiotherapeutin Renate Kropp-Olbertz hat sie sich schnell innerhalb des Sozialpädiatrischen Schulungsprojektes (s. Bericht) wie auch in die gemeinsamen Sprechstunden mit schwerst körperbehinderten Kindern aller Altersklassen eingearbeitet mit ihren Fähigkeiten bereichert ! Da auch Dr. Katja von dem Busche, die langjährige Projektleiterin der Klumpfuß-Sprechstunde ebenfalls vor Ort war, konnten die Planungen für das POCA, in dem auch die neue Klumpfuß-Ambulanz unter besseren Bedingungen ihr neues Zuhause finden soll, gleich vor Ort gemeinsam angegangen werden.

In den folgenden Gesprächen mit Director Berhane vom MoH und Dr. Habtehab als Klinikdirektor sowie Dr. Schwidtal und Dr. Dirksen erhielten wir für unser interdisziplinäres Versorgungskonzept nicht nur die Zusicherung der Räumlichkeiten von Ward F (gleich 4 Räume des Flügels für das POCA sowie die Kinderonkologie) sondern auch die Genehmigung zur ministerienübergreifenden Nutzung. Das mag sich nach wenig anhören, hatte aber im Vorfeld bei der Planung des POCA erheblich Kopfzerbrechen bereitet und um so zufriedener konnten wir nach den offiziellen Zusagen sein !

Ein weiterer wichtiger Schritt war nun die Planung der bautechnischen Massnahmen am zukünftigen POCA. Ein Glück, dass mit Achim Glahn auch unser Archimed-Architekt vor Ort war und gemeinsam mit unserem Handwerker Reinhard Berns und Logistiker Tom Matthiae die Planung in die Hand nahm.



Arbeitsbereiche für Gipsarbeiten und orthopädietechnischen Massnahmen, Regale und dringend benötigte Stauräume für die Verbandsmaterialien und Orthesen wurden festgelegt bzw. in Auftrag gegeben. So wird die zukünftige Nutzung von Ward F - neben der abgetrennten Kinderonkologie - jeweils einen Raum für die Diagnostik/Screening (Doctors Office), die Physiotherapie (Physiotherapy for Children), die Orthopädietechnik (Orthopedic Workshop) und die Klumpfuss-Ambulanz (Clubfoot-Clinic) umfassen.

Erfreulich auch die Zusage von Dr. Habtehab, einen verantwortlichen eritreischen Arzt für die zukünftige Arbeit im POCA zur benennen.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Planung der personellen Besetzung des POCA - stets schwierig am Orotta-Hospital - war die Kooperation mit dem Leiter der Physiotherapie-Abteilung Gebrehiwet Bulla.

Die Abteilung wurde neu eingerichtet und hat nun auch einen eigenen Raum für Kinderphysiotherapie. Hier wurden auch gleich die praktischen Schulungen der Physiotherapeuten durch Renate und Angela durchgeführt. Sogar eine Präsentation zur Behandlung des Klumpfusses durch unsere Projektleiterin Dr. Katja von dem Busche erfolgte in den neuen Räumen des Departments. Bulla ist sehr an einer Zusammenarbeit interessiert und so wird im POCA mit graduierten Physiotherapeuten zunächst die Erstanleitung zu spezifischen Übungsbehandlungen von Eltern und ihren behinderten Kindern erfolgen, diese sollen dann im Physiotherapy-Department fortgesetzt werden.



Weiterhin ist Bulla sehr an regelmässigen Workshops zu physiotherapeutischen Themen interessiert. Diese könnten im Rahmen der zukünftig einzusetzenden Physiotherapeuten unter Leitung von Renate erfolgen.

Neben zahlreichen Gesprächen und Schulungen mit praktischen Demonstrationen erfolgten auch viele Untersuchungen auffälliger Kinder in der Klumpfuss-Sprechstunde wie auch abends im Embasoira-Hotel. Hier gab es u.a. ein freudiges Wiedersehen mit Kevin

(10J. ,mehrere Schlaganfälle und dadurch u.a. ein erheblicher Spitzfuss, der ihm das Laufen erschwert), ich hatte ihn vor 6 Monaten mit einer längst zu kleinen Fussorthese angetroffen und nach einem damals



genommen Abdruck nun eine neue Orthese (danke liebes OT-Team in BS!) mitgebracht, sodass er nun fast wieder „rund“ läuft !

Dieses Beispiel zeigt um so mehr die Dringlichkeit einer qualifizierten orthopädiotechnischen Versorgung. Zukünftig sollen Instruktoren zum Erlernen der entsprechenden Versorgungstechniken nach Eritrea ans POCA reisen, hierzu wurden schon Gespräche mit der Bundesfachschule für Orthopädiotechnik geführt. Dieses wird auch ein Schwerpunkt-Thema für 2017 sein, wenn die OT-Werkbank im POCA eingerichtet ist.



Auch Akuthilfe war gefragt, als ein Neugeborenes mit einer frischen Oberarmfraktur versorgt werden musste und Katja mit einem tollen Repositionsergebnis helfen konnte. Gleichen Tages war sie gleich nochmals gefragt als sie mit Dr. Hans gemeinsam ein Kind mit einem fehlenden Darmausgang (Analatresie) durch das Anlegen eines künstlichen Darmausganges retten konnte - Katjas vielseitige Kompetenz bereichert das Archemed-Team ungemein !

Im Rahmen des Screenings für Kinder, die für eine operative Massnahme in Frage kommen, konnten wir für den Einsatz der chirurgischen Orthopädie-Teams im März 2017 erste Patienten erfassen. Gleichfalls erfolgte die Erfassung und Katalogisierung des bestehenden orthopäd. OP-Instrumentariums am IOCCA (danke Antonia für die Hilfe !).



Auf Einladung von Dr. Solomon, dem Leiter der orthopädischen Abteilung des Halibet-Hospitals, besuchten Katja und ich am letzten Tag den nagelneuen OP-Trakt der Orthopädie, erstellt vor 18 Monaten durch die italienische Hilfs-Organisation ANLADI, die auch für die Renovierung des Emergency-Rooms am Orotta-Hospital verantwortlich ist. Hinsichtlich der Nachversorgungsmöglichkeiten spezieller Fälle bleibt es zu überlegen, einen Teil der Patienten ggf. hier durch unsere Teams versorgen zu lassen.

Im Rahmen der zahlreichen Untersuchungen, welche Katja und ich durchführten, konnten wir feststellen, was sich schon zum Anfang des Projektes zeigte: es gibt Unmengen an nicht versorgten und noch weniger betreuten Kindern mit Behinderungen unterschiedlichster Art ! Sicher, auch zahlreiche Kinder, denen man mit einer Operation sehr gut helfen wird, aber der Grossteil wird - mit oder ohne OP - eine Anlaufstelle benötigen, welche ihm Unterstützung bieten kann, um seine körperlich wie geistigen Defizite so gut wie irgend möglich aufzufangen.

Dafür war es wichtig, in Kooperation mit dem Projekt



Sozialpädiatrie und der Physiotherapie, mit der Einrichtung des POCA auf dem Gelände des Orotta-Hospitals den Grundstein für eine gemeinsame Anlaufstelle zu legen.  
Wir freuen uns über die erreichten Fortschritte und auf die zukünftige Team-Arbeit im POCA für die eritreischen Kinder !

Für das Team Kinderorthopädie

Christoph Schröder